

**GOETHE-GESELLSCHAFT**

**SIEGBURG E.V.**



# **L I C H T B I L D - V O R T R A G**

**Ein Porträt des Künstlers als alter Mann.  
Wilhelm Raabe in Fotografie und Malerei.**

von

**PD DR. RALF GEORG CZAPLA, HEIDELBERG**

**Donnerstag, 17. Februar 2011, 19:30 Uhr  
Stadtmuseum Siegburg, Markt 45**

**EINTRITT FREI**

**[www.goethegesellschaft-su.de](http://www.goethegesellschaft-su.de)**

## ANKÜNDIGUNGSTEXT

Lichtbildvortrag am 17.02.2011, 19.30 Uhr, Stadtmuseum Siegburg

"Ob einer ein Dichter ist, darüber entscheidet rascher und uns gerade so untrüglich sein Gesicht wie sein Gedicht." Was Stefan George im März 1895 seinem Dichterkollegen Hugo von Hofmannsthal schrieb, das war für die Verehrer Wilhelm Raabes längst schon Gewissheit. Was man aus Raabes Texten herauslas, das glaubte man auch in den Zügen seines Gesichts wiederfinden zu können. Wahrheitsliebe, Sehergabe, Humor und Humanität wurden in doppelter Hinsicht als das "Wesentliche" an der Person und dem Werk Wilhelm Raabes begriffen. Andererseits wurde die Qualität von Büsten, Denkmälern und Gemälden nicht nach dem Grad objektiver Wiedererkennbarkeit bemessen, sondern danach, inwieweit in ihnen die als typisch "raabisch" empfundenen Tugenden zum Ausdruck kamen.

Der Vortrag führt in ein bislang ungeschriebenes Kapitel der Raabe-Verehrung ein, zeigt faszinierende Verbindungen zwischen Literatur und Kunst und verschweigt auch Irrwege nicht, die bis zur Instrumentalisierung Raabes als eines deutschen Dichters im Dritten Reich führten. Zugleich will er an einen Schriftsteller erinnern, dessen 100. Todestag im Dezember 2010 nur wenig Aufmerksamkeit fand.

## KURZVITA DES REFERENTEN

**Ralf Georg Czapla** studierte Germanistik, Komparatistik, lateinische und mittellateinische Philologie an der Universität Bonn und promovierte dort mit einer Dissertation über Arno Schmidt. Nach seiner Habilitation an der Universität Heidelberg mit einer Studie zur Geschichte der europäischen Bibelepik vor Klopstock nahm er bis 2010 eine Vertretungsdozentur an der Universität Freiburg wahr. 2006 und 2007 lehrte er als Gastdozent an der Università degli Studi di Roma »Tor Vergata«. Seit 2009 steht er der Rückert-Gesellschaft vor. Seit August 2010 arbeitet er im Projekt »Europa humanistica« der Heidelberger Akademie der Wissenschaften.

### Kontakt:

Goethe-Gesellschaft Siegburg e.V.  
C/o Paul Rimmel  
T 0228.965 87-18  
F 0228.965 87-20  
pr@bernstein-verlag.de